

Erster Abschnitt der Staatsstraße Floß-Plößberg: Sperrung endet am Wochenende

Der Straßenausbau zwischen Floß und Plößberg steht vor dem Abschluss; Sperrung wird ab diesem Wochenende aufgehoben.

Die Straßenbauarbeiten im Landkreis Schwandorf haben einen bedeutenden Fortschritt erzielt. Die Staatsstraße 2181, die Floß mit Plößberg verbindet, steht kurz vor der Fertigstellung. Ab dem kommenden Wochenende können Verkehrsteilnehmer wieder ungehindert die Strecke nutzen.

Seit Mai dieses Jahres wurden auf der Staatsstraße 2181 zwischen Floß und Ellenbach Umbauten an einer 2,3 Kilometer langen Strecke vorgenommen. Dieser Bereich gehört zum ersten von insgesamt mehreren Bauabschnitten, die notwendig sind, um eine durchgehende Verbindung zwischen Floß und Plößberg herzustellen. Die Anlieger entlang der Straße sind sicher erleichtert, da die Route für ihren kurvenreichen Verlauf bekannt ist, der oft zu Verkehrsbehinderungen führte.

Herausforderungen bei Grundstücksverhandlungen

Ein wesentlicher Punkt, der den Fortschritt der Bauarbeiten verzögert hat, waren die langwierigen Verhandlungen über Grundstücksangelegenheiten. Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Straßenbauamt Amberg-Sulzbach, war zwar der Straßenbaulastträger, aber eine Vielzahl von Grundeigentümern – über ein Dutzend – war direkt in den Prozess involviert. Diese

komplizierten Gespräche haben den Bauablauf erheblich beeinflusst und entsprechende Fristen in die Länge gezogen.

Der erste Bauabschnitt reicht von Floß, genauer gesagt vom Ortsteil Ziegelhütte, bis zur Einfahrt nach Schlattein. Parallel dazu wurde die Erneuerung des Straßenbelags von der Einmündung der Lindenstraße bis zum Ortsteil Ziegelhütte mit einbezogen. Diese umfassende Maßnahme soll die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erhöhen und die Verkehrssituation deutlich verbessern.

Die vorzeitige Beendigung der Umleitungen stellt einen erfreulichen Wendepunkt dar. Die Bauarbeiten verlaufen nun besser als ursprünglich geplant, was nicht nur für die Anwohner ein Grund zur Erleichterung ist, sondern auch für alle, die diese Verbindungsstraße regelmäßig nutzen. Die Liberalisierung der Strecke lässt hoffen, dass es zu einem flüssigeren Verkehrsaufkommen kommt.

Mithin wird die Aufhebung der Straßensperrung ab dem Wochenende nicht nur den örtlichen Anliegern zugutekommen, sondern auch den Reisenden, die auf diese wichtige Hauptstraße angewiesen sind. Der Abschluss der Bauarbeiten an der Staatsstraße 2181 ist ein positives Zeichen für den Verkehr im Landkreis und zeigt, dass auch herausfordernde Projekte letztlich erfolgreich abgeschlossen werden können. Die Anwohner dürfen sich auf die nun wieder befahrbare Straße freuen, die ihnen sowohl Zeit als auch Nerven sparen wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de